



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** ist ab dem 01.06.2018 in der Abteilung "Immissions- und Strahlenschutz" im Fachzentrum für Klimawandel die Position



Für eine lebenswerte Zukunft

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

befristet für 5 Jahre nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 TzBfG zu besetzen

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) mit Standorten in Wiesbaden, Gießen, Darmstadt und Kassel. Fachleute verschiedener Disziplinen arbeiten an der Untersuchung und Bewertung der wesentlichen Medien unserer Umwelt - Naturschutz, Wasser, Boden und Luft. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Das Fachzentrum Klimawandel Hessen (FZK) wurde im Oktober 2008 im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie in Wiesbaden eingerichtet. Im Fokus der Arbeiten des Fachzentrums stehen die vielfältigen gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels in Hessen. Im Jahr 2018 wird im FZK die Transferstelle Anpassung neu gegründet. Sie beschäftigt sich mit Öffentlichkeitsarbeit, Wissensvermittlung und Beratung von Kommunen und anderen Betroffenen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP), für die die Transferstelle Anpassung zuständig ist
- wissenschaftliche Ergebnisse und gute Anwendungsbeispiele in verständliche anwendungsorientierte Form bringen und daraus möglichst unmittelbar umsetzbare Konzepte/Ideen entwickeln für Kommunen (Gemeinden, Städte und Landkreise) und Beratungsgesellschaften, zusätzlich auch Bürger allgemein und Unternehmen: Entwicklung und Durchführung von Fortbildungen und Veranstaltungen und Mitarbeit bei der Entwicklung von innovativen Präsentations- und Vermittlungsformaten, auch z. B. Web-basiert
- Annahme und Bewertung kommunaler Beratungsanfragen, Entwicklung zielgerichteter Beratungs- und Informationsangebote
- Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken

Vorausgesetzt werden:

- ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (Master/Diplom TU/Universität) in den Bereichen Katastrophenschutz, Gesundheits-, Umwelt-, Hygiene- oder Sicherheitsmanagement oder -vorsorge oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- **oder** ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom TU/Universität) und nachgewiesene mehrjährige Berufserfahrung in mindestens einem der oben genannten Aufgabengebiete

Wünschenswert sind:

- umfassende und tiefgreifende Kenntnisse im Bereich Gesundheits- oder Katastrophenschutz mit der Bereitschaft, sich in das jeweils andere Fachgebiet einzuarbeiten
- Erfahrung mit der Beratung zu Anpassungsmaßnahmen auf kommunaler, regionaler oder landesweiter Ebene
- Kenntnisse der aktuellen Klimaproblematik, der Folgen des Klimawandels und der Anpassungsmaßnahmen
- Bereitschaft, sich in neue Fachgebiete und interdisziplinäre Fragestellungen einzuarbeiten
- Fähigkeit zum strukturierten Organisieren und Durchführen auch von größeren Veranstaltungen unter Beachtung der Zeitplanung, der formalen Rahmenbedingungen und des Budgets
- Fähigkeit zum Erkennen komplexer wissenschaftlicher und interdisziplinärer Zusammenhänge
- guter schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse in allgemeinverständlicher Form, Erfahrung im Halten von öffentlichen Vorträgen
- ausgeprägte Teamfähigkeit, große Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent
- gute Kenntnisse der MS-Office Standardsoftware

Die Eingruppierung erfolgt ja nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 14** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen **(TV-H)**.

Eine Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch sollte sichergestellt sein, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.

Für Fragen zum Aufgabengebiet und dem Dezernat I1 steht Ihnen Frau Dr. Hemfler Tel.: 0611-6939-747 gerne zur Verfügung. Das Verfahren wird betreut durch Frau Doris Meyer, Tel.: 0611-6939-522.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Im Jahr 2018 können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos vorerst befristet bis zum 31.12.2018 nutzen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei. Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung werden begrüßt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich eines aktuellen Arbeitszeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer FZK_Gesundheit_hD bis zum 02.04.2018** an das Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbung-z3@hlnug.hessen.de richten.